

Federbälle „alter Art“

Knapp gewonnen ist auch ein Sieg. Nach diesem Motto handelte Rot-Weiß beim 5:3-Erfolg bei DJK Solingen. Die Aussichten für den Aufstieg in die Bezirksliga sind damit geblieben.

Der doppelte Punktgewinn ist um so erstaunlicher, da die Klingengstädter in stärkster Besetzung antraten und Federbälle „alter Art“ zur Verfügung stellten. Entscheidend war auch die starke Gesamtleistung der Mannschaft. Dabei ist jedoch Horst Krause im Positiven, aber auch das Damen-Doppel mit Christine Krause/Astrid Schäffer im Negativen herauszustellen.

Am berühmten seidenen Faden

hing der Erfolg in beiden Herren-Doppeln. Nur jeweils im 3. Satz und in der Verlängerung nach 18:13 bzw. 17:14 konnten die Spiele zugunsten der Rot-Weißen entschieden werden.

Zum echten Punktesammler mausert sich das Mixed. Bisher ungeschlagen in der Rückrunde, sorgten Astrid Schäffer und Axel Roth auch diesmal für einen sicheren Rückhalt. Den fehlenden „Biss“ aus dem Kampf gegen Bergisch-Gladbach ließ Eckhard von Schwedler im Spiel gegen Bernd Beutgen vergessen. Klarer, als das Ergebnis von 17:14 und 15:8 es ausdrückt, beherrschte er seinen Gegner in allen Spielzeugen.